

Wer wir sind:



AREDA wurde im März 2002 von Studierenden der Politikwissenschaften und der Volkswirtschaft an der Universität Zürich gegründet. Bei AREDA arbeitet ein junges Team, das bereits über vielfältige Erfahrung in der Planung und Durchführung von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit verfügt. Wir haben das Ziel, in der Schweizer Entwicklungszusammenarbeit neue Akzente zu setzen.

Unsere Anliegen:



AREDA - direkte Hilfe an bewährte Reformkräfte.

Wir setzen uns ein für eine Entwicklungszusammenarbeit, die weiter sieht als nur bis zur Steigerung des BSPs. Wir nehmen die Fragen nach echten Reformen, fairen Chancen, guter Regierungsführung und Schutz vor Willkür ernst.

In Zusammenhang mit Demokratieförderung in Osteuropa setzt sich AREDA mit folgenden Fragen auseinander:

- warum dauert die Transition so lange? Warum verlassen so viele Menschen diese Länder ?
- wer ist lokal an faire Rahmenbedingungen interessiert, wer nicht: wer sind die Reformkräfte und was streben sie an ?
- Was denken „Einheimische“ über die Gesellschaft in der sie leben ?
- wie kann man die Reformkräfte unterstützen ?

AREDA setzt den Akzent auf echte demokratische Reformen, weil ohne sie auch die wirtschaftliche und humanitäre Hilfe versandet. Nur wenn die Rahmenbedingungen gerecht sind, kommt wirtschaftlicher Wachstum allen zugute.

Was wir tun:



1. Recherche: Wir untersuchen die Lage in Osteuropa und versuchen herauszufinden, wer sich für demokratische Reformen einsetzt: diesen Leuten möchten wir direkt helfen, ohne bürokratische Umwege über Botschaften, Dachverbänden, Spezialbüros, Ministerien und sonstigen Kommissionen.

AREDA prüft lokale Organisationen und deren Vorhaben nach einem offenen, klaren und nachvollziehbaren Kriterienkatalog: unsere Unterstützung soll an Reformer gehen, die bewiesen haben, dass sie etwas bewirken wollen und können.

2. Programme: AREDA baut modulare Programme auf, die aus Kleinprojekten verschiedener lokalen NGOs bestehen. Westliche Organisationen können sich daraus nach dem Baukastenprinzip ihre eigenen Programme zusammenstellen. Die Liste der Kleinprojekte wird dabei regelmässig erweitert.

3. Information: Wir setzen uns für eine umfassendere Information über Menschen, Gesellschaft und politische Prozesse in diesen Ländern ein und arbeiten mit gleich gesinnten Organisationen zusammen. Dabei setzen wir auch bewusst auf unabhängige lokale Medien auf.

Was tun Sie ?



Wir sind immer froh um neue Kolleginnen und Kollegen: kontaktieren Sie uns, damit wir unsere Vorstellungen vergleichen.

Wir sind auch froh um Organisationen, die regional oder thematisch auf verwandte Gebiete arbeiten. Auch in diesem Fall lohnt es sich, uns zu kontaktieren.